

Bern, 27. August 2010

Medienmitteilung

Falsches Instrument gegen exzessive Boni

FDP.Die Liberalen entschieden gegen das Tantiemen-Modell

Die RK-S will das Tantiemen-Modell der WAK-S in die Beratungen zum indirekten Gegenvorschlag zur Minder-Initiative einbeziehen. Vergütungen ab drei Millionen Franken sollen als Gewinnbeteiligung im Sinne der Tantiemen gelten und der Genehmigung durch die GV unterstellt werden. Damit können Anstellungsverträge, die bei Spitzenleistungen zu höheren Vergütungen führen könnten, nicht mehr definitiv abgeschlossen werden. Es ist klar, dass Hochqualifizierte so Schweizer Gesellschaften meiden. Top-Firmensanierer werden sich nicht mehr finden lassen, weil Tantiemen unter der Bedingung stehen, dass das Unternehmen Gewinn erzielt. *FDP.Die Liberalen* spricht sich entschieden gegen das Tantiemen-Modell aus. Es schränkt die Freiheit der Unternehmen massiv ein und benachteiligt den Wirtschaftsstandort Schweiz gegenüber der Konkurrenz.

Ständerat Rolf Schweizer betont:

„Das Tantiemen-Modell macht es faktisch unmöglich, Top-Leute zu rekrutieren. Der Standort Schweiz mit seinen Arbeitsplätzen wird geschwächt.“

Kontakte:

Ständerat Rolf Schweizer, 076 398 09 01

Noé Blancpain, Kommunikationschef, 078 748 61 63